

Datenbankübergreifende Verknüpfungen

Willkommen bei diesem Video über datenbankübergreifende Verknüpfungen.

Sie können die Datensätze herunterladen und zum Nachverfolgen Ihre eigene Version von Tableau nutzen.

Daten aus verschiedenen Quellen

Viele Unternehmen haben verschiedene Daten in unterschiedlichen Systemen. Etwa die Finanzdaten in einer SQL Server-Datenbank und Produktdaten in Amazon Redshift. Die Daten befinden sich möglicherweise an unterschiedlichen Orten, wir wollen jedoch Analysen mit allen durchführen.

Für dieses Video haben wir zwei verschiedene dateibasierte Datenquellen – eine Excel- und eine CSV-Datei. Der Einfachheit halber verwenden wir hier unstrukturierte Dateien.

Wir haben Umsatzdaten mit Produktkennungen, die jedoch keine weiteren Angaben über das verkaufte Produkt enthalten. Unsere Produktdaten in der CSV-Datei sind eine einfache Tabelle mit Produktkennung, Kategorie, Unterkategorie und dem Produktnamen.

Dies ist eine hervorragende Voraussetzung für eine datenbankübergreifende Verknüpfung. Wenn wir anhand der Produktkennung einen Left Join von den Produktdaten zu den Umsatzdaten durchführen, fügen wir die Produktinformationen zu den Umsätzen hinzu. Weitere Informationen über Verknüpfungen finden Sie im Video über Verknüpfungstypen.

Datenbankübergreifende Verknüpfungen

Um diese integrierte Datenquelle mit einer datenbankübergreifenden Verknüpfung zu erstellen,

- beginnen wir mit dem Umsatz: Klicken Sie auf Excel und öffnen Sie die Datei „Sales 2016“.
 - Damit wir den Überblick nicht verlieren, doppelklicken wir und nennen diese Tabelle „Umsatz“ (Sales).
- Als Nächstes fügen wir dieser Quelle eine *Datenverbindung* hinzu.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ im Bereich „Verbindungen“ und NICHT auf die Schaltfläche für die neue Datenquelle in der Symbolleiste.
 - Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und „Textdatei“.
 - Anschließend öffnen Sie „Products 2016“.
- Das Blatt wurde dem Arbeitsbereich bereits hinzugefügt.
 - Wir wollen es nun einfach in „Produkte“ (Products) umbenennen.
- Und wir geben der Datenquelle den aussagekräftigeren Titel „Umsatz und Produkte 2016“ (Sales and Products 2016).
- Wie jede Verknüpfung innerhalb derselben Datenquelle können wir diese bearbeiten: Klicken Sie auf das Symbol und wählen Sie „Left Join“.
- Sie sehen, dass unsere Daten auf Zeilenebene mit „Produktkennung“ verknüpft wurden.

Im Raster sehen Sie, dass die Produktangaben (in gelb) jeder Zeile der Umsatzdaten (in blau) hinzugefügt wurden.

Integrierte Datenquellen verwenden

Da wir jetzt eine neue, einzelne Datenquelle haben, werden wir sie testen.

- Wir sehen, dass wir im Datenbereich nur eine Datenquelle haben, aber unsere Felder sind nach Tabellen aufgeschlüsselt. Genau wie bei einer Verknüpfung innerhalb derselben Datenquelle.
 - Bei Bedarf können wir dies ausschalten, indem wir mit der rechten Maustaste klicken und „Nach Ordner gruppieren“ anstelle von „Nach Datenquellentabelle gruppieren“ auswählen.
- Richten Sie eine Hierarchie für Unterkategorie und Kategorie ein.

- Fügen Sie „Produktkennung“ und „Produktname“ hinzu.
- Wir können auch die Produktkennung aus der CSV-Tabelle ausblenden, weil sie nur für die Join-Klausel benötigt wird.
- Wir ziehen „Kategorie“ auf „Zeilen“ und erweitern.
- Ziehen Sie „Umsatz“ auf „Spalten“.
- Schlüsseln Sie nach Bestelldatum auf.

Eine integrierte Datenquelle funktioniert wie jede andere Einzel-Datenquelle. Sie kann im Gegensatz zu Verschmelzungen auch veröffentlicht und gespeichert werden.

Fazit

Vielen Dank, dass Sie sich dieses Schulungsvideo zu datenbankübergreifenden Verknüpfungen angesehen haben. Sehen Sie sich auch unsere anderen kostenfreien Schulungsvideos zur Nutzung von Tableau an.